

# ERZBISCHÖFLICHE THERESIENSCHULE

Staatlich genehmigte Realschule des Erzbistums Köln für Mädchen - Sekundarstufe I -

Gerresheimer Str. 53 - 40721 Hilden

Tel.: 02103/333 96 - Fax: 02103/41436

[www.theresienschule-hilden.de](http://www.theresienschule-hilden.de) – [sekretariat@theresienschule-hilden.de](mailto:sekretariat@theresienschule-hilden.de)



Hilden, 17.3.2023

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

in den vergangenen Tagen und Wochen haben wir hier an der Schule immer wieder Schilderungen einzelner Schülerinnen gehört, in denen sie uns über beunruhigende sexuell anstößige Inhalte in den sozialen Medien wie Whatsapp, TikTok und Snapchat berichtet haben. Es geht hierbei beispielsweise um Videos und Fotos mit pornografischen Inhalten.

Dass ein Großteil der Mädchen bereits mindestens einmal ein sogenanntes Dick-Pic (üblicherweise ein Foto des männlichen Geschlechtsorgans im erigierten Zustand) erhalten hat, ist allgemein bekannt. Nun sind aber überdies verstörendere Bilder im Umlauf, die sogar sexuelle Handlungen an Tieren zeigen.

Auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes heißt es: *„Die Verbreitung von pornografischen Darstellungen Minderjähriger ist strafrechtlich verboten und zieht weitreichende Konsequenzen nach sich. Darunter fallen auch wirklichkeitsnahe Abbildungen von geschlechtlichen Handlungen an einer anderen Person oder an einem Tier. Sollten Sie Nachrichten erhalten, die diese oder ähnliche Inhalte in Bild oder Videoformat zeigen, dann löschen Sie diese sofort. **Deren Herstellung, Besitz und die Weitergabe ist strafbar. Auch jede Weiterleitung in sozialen Medien ist strafbar.**“*

Bitte suchen Sie das Gespräch mit Ihrer Tochter und thematisieren Sie den Umgang mit den sozialen Medien sowie die damit verbundenen Gefahren. Auch dann, wenn Ihre Tochter bereits 15 oder 16 Jahre alt ist. Nach einigen Gesprächen mit Schülerinnen, haben wir entsetzt festgestellt, wie abgestumpft sie bereits auf solche Videos und Bilder reagieren.

Studien haben leider gezeigt, dass Eltern nur selten Ansprechpartner sind. Der Erstkontakt mit Pornografie findet meist schon im Alter zwischen 12 und 13 Jahren statt, mehr als die Hälfte der Jugendlichen spricht jedoch mit niemandem darüber. Nur 4 Prozent sprechen mit Eltern oder Lehrern. Experten warnen, dass in diesem Zusammenhang das Fehlen von Orientierung durch Erziehungspersonen ein ernstes Problem darstellt.

**Als Schule können wir durch diverse Projekte und Elternabende zwar immer wieder dieses Thema aufgreifen und Ihre Töchter dafür sensibilisieren. Allerdings können wir keinen ganzheitlichen Schutz gewährleisten. Nur mit Ihrem elterlichen Beistand und Ihrer Fürsorge sind wir gemeinsam in der Lage unsere Kinder stark zu machen.**

Ferner möchten wir Sie auf einen Dokumentarfilm aufmerksam machen. „Gefangen im Netz“ thematisiert Cybergrooming und sexuellen Missbrauch im Internet. Diesen finden Sie derzeit u.a. bei Prime Video und AppleTV.

Werbekampagne: <https://www.youtube.com/watch?v=Cgxpw6bd10I> (Klicksafe: Schützen Sie Ihre Kinder im Internet.)

Herzliche Grüße  
das Präventionsteam der Theresienschule

---

Sandra Meier

---

Nadine Santos